

## Schnelles Internet für den Landkreis Harburg EWE baut weitere Gebiete aus, wenn Bürger Interesse zeigen

**Landkreis Harburg.** 9. Juli 2012. Der Landkreis Harburg wird immer schneller auf der Datenautobahn. Rund 13.000 Bürger können bereits jetzt oder innerhalb der nächsten Wochen Hochleistungs-DSL beauftragen. Dafür hat der regionale Telekommunikationsanbieter EWE TEL sein Glasfasernetz ausgebaut. Das Unternehmen will noch weitere Kabel verlegen, wenn die Anwohner Interesse zeigen. Wer einen schnelleren Zugang haben möchte, trägt sich auf der Website [www.ewe.de/breitband](http://www.ewe.de/breitband) ein. Das Kundeninteresse wird so messbar und EWE bekommt Planungssicherheit. Sobald genügend Verträge vorhanden sind, baut EWE die Technik auf.

### Ansprechpartner für Medien:

Kristina Knollmann

Tel.: 04 41 / 80 00 – 12 85  
Fax: 04 41 / 80 00 – 12 90  
Mail: Kristina.Knollmann@ewe.de

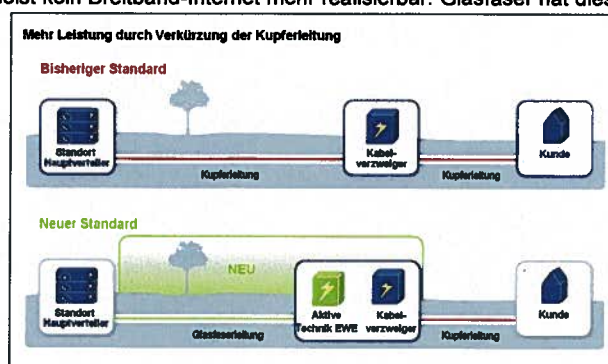
„Glasfaserausbau in ländlichen Gebieten ist sehr kostenaufwendig“, erklärt Michael Klüser, Leiter der EWE Geschäftsregion Bremervörde/Seevetal. In den vergangenen zwei Jahren konnte ein Teil der Finanzierung über öffentliche Fördergelder gedeckt werden. „Zusätzlich haben wir dieses Konzept entwickelt, bei dem wir die Bürger direkt beteiligen wollen. So sollen weiterhin möglichst viele Menschen von schnellem Internet profitieren“, stellt Klüser dar. Auf der Internetseite kann jeder Anwohner seine Adresse eingeben. Er sieht dann, ob er in einem der insgesamt 49 Gebiete wohnt, die ab einer bestimmten Kundenzahl ausgebaut werden. EWE hat die Gebiete nach wirtschaftlichen Aspekten ausgewählt. Insgesamt würden hierdurch rund 13.500 Haushalte erreicht.

„Schnelles Internet ist ein wichtiger Faktor für die regionale Wirtschaft und Wohnqualität“, betont Landrat Joachim Bordt. „Wir haben in den letzten beiden Jahren in Kooperation mit den kreisangehörigen Gemeinden in erfreulichem Umfang öffentliche Fördermittel für den Breitbandinternetausbau eingesetzt. Damit konnten wir aber nicht allen Haushalten im Landkreis Harburg helfen. Mit der notwendigen privaten Eigeninitiative kann nun jeder einzelne weiter dazu beitragen, „weiße Flecken“ in der Region zu tilgen.“

Unter [www.ewe.de/breitband](http://www.ewe.de/breitband) können sich die Bürger gleich registrieren. Sobald in einem Gebiet die nötige Anzahl Verträge erreicht wird, ist dies das entscheidende Signal. EWE TEL startet dann den Ausbau mit Mitteln aus eigener Kasse. Wohnt ein Interessent außerhalb der ausgewählten Regionen, kann er sich trotzdem in ein Formular eintragen und Interesse für seine Adresse bekunden. „DSL Mega Plus“ von EWE sorgt für Internetgeschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde. Das ist ein Vielfaches der bisherigen Übertragungsleistung. Damit ist z.B. ein Musikalbum innerhalb von 10 Sekunden heruntergeladen.

### Hintergrund:

Kabelverzweiger sind die dem Kunden am nächsten gelegenen Knotenpunkte im Telekommunikationsnetz. In ihnen werden die Hausanschlussleitungen der einzelnen Kunden zusammengeführt und mit dem übergeordneten Netz verbunden. Es handelt sich dabei um Technikschränke an Straßen und Gehwegen. Bisher sind die Kabelverzweiger über Kupferleitungen mit dem restlichen Netz verbunden und auch die Hausanschlussleitungen sind aus Kupfer. Da bei diesem Material jedoch die Leistungsfähigkeit mit jedem Meter Länge abnimmt, ist ab einer Länge von rund fünf Kilometern zwischen Hauptverteiler und Kunde meist kein Breitband-Internet mehr realisierbar. Glasfaser hat diese Problematik nicht. Führt EWE TEL also das Glasfasernetz bis in die Kabelverzweiger und damit näher an die Kunden heran (siehe Infografik) und installiert die notwendige Technik, können mehr Menschen Breitbandinternet erhalten und es erhöht sich die verfügbare DSL-Geschwindigkeit. Die Hausanschlussleitungen sind jedoch weiterhin aus Kupfer, so dass auch künftig die Länge und die Qualität dieser Kupferleitung entscheidend für die beim einzelnen Kunden verfügbare Bandbreite sind.



# PRESSEMITTEILUNG



Die EWE TEL GmbH (Oldenburg) ist eines der größten regionalen Telekommunikationsunternehmen Deutschlands. Seinen fast 600.000 Kunden in Niedersachsen, Bremen sowie Teilen Brandenburgs und Nordrhein-Westfalens bietet der TK-Spezialist alles aus einer Hand: Hochgeschwindigkeits-Internet, Mobilfunk, Festnetz-Telefonie, TV und hochwertige Geschäftskundenlösungen. Erhältlich sind die Angebote der EWE TEL GmbH in den Regionen Ems-Weser-Elbe sowie in Ostwestfalen-Lippe unter der Konzernmarke EWE, in Bremen und Bremerhaven unter der Marke swb sowie in der Region Osnabrück und im Kreis Steinfurt unter der Marke osnatel. Darüber hinaus hält die EWE TEL GmbH 100-Prozent-Beteiligungen an den Tochtergesellschaften BCC (Braunschweig), BREKOM (Bremen) und TELTA (Eberswalde). Die EWE TEL GmbH selbst ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft des Multi-Service-Unternehmens EWE AG (Oldenburg).

## Werden Sie Breitbandpionier!

Die EWE TEL GmbH sorgt in vielen Orten für schnelleres Internet – s. g. Breitbandinternet. Weil der Ausbau gerade in ländlichen Regionen sehr aufwendig ist, wurde bisher häufig ein Teil über öffentliche Mittel, z.B. von der Bundesregierung, gefördert. EWE TEL möchte aber auch dort ausbauen, wo es bisher keine Fördermöglichkeiten gibt. Deshalb haben wir für unser Vertriebsgebiet geprüft, wo wir den Ausbau komplett selbst finanzieren können, sofern sich genügend Kunden vorab verbindlich für unsere Anschlüsse entscheiden. Wir suchen sozusagen Breitbandpioniere, die sich mit ihrer Stimme aktiv für schnelles Internet an ihrem Wohnort einsetzen.

### 1. Was erwartet mich im EWE-Breitbandportal?

Ausgangspunkt ist der Adress-Check unter <http://www.ewe.de/breitband>. Nachdem Sie Ihre Anschrift eingegeben haben erfahren Sie:

- ob an Ihrem Wohnort bereits schnelles Internet möglich ist oder
- ob Sie in einem Gebiet wohnen, dass die EWE TEL GmbH ab einer bestimmten Anzahl von Verträgen ausbaut.

Im letzten Fall können Sie sich gleich registrieren und sehen, wie viele Interessenten sich noch mindestens melden müssen. Darüber hinaus können Sie anhand einer Karte erkennen, welche Straßen zu dem potenziellen Ausbaubereich gehören und Nachbarn per E-Mail empfehlen, sich ebenfalls zu registrieren.

### 2. Wie funktioniert das? Wer kann sich für einen schnellen Anschluss vormerken lassen, um die notwendige Mindestanzahl Kunden für den Breitbandausbau in einem Gebiet zu erreichen?

Vormerken lassen kann sich jeder Haushalt, der einen separaten Telefonanschluss hat und im Nachgang einen Vertrag abschließt. EWE bittet darum, dass sich für eine valide Datenerhebung pro Haushalt nur ein (volljähriger) Bürger einträgt, der tatsächlich an der Adresse wohnt und im späteren Verlauf Anschlussinhaber wird. Es geht nicht um eine Abstimmung „Ja, ich finde, die sollten VDSL bekommen“, sondern es können sich diejenigen vormerken lassen, die auch in dem Gebiet wohnen und einen Vertrag abschließen.

### 3. Ich habe meine Adresse eingegeben und die Auskunft erhalten, dass an meinem Wohnort derzeit kein Highspeed-Internet möglich ist – unabhängig von der möglichen Kundenanzahl. Kann ich trotzdem etwas tun?

Ja! Jeder, der Interesse an Highspeed-Internet hat, kann sich online registrieren und somit aktiv Interesse bekunden. Außerdem: Prüfen Sie über <http://www.ewe.de/produkte-privatkunden.php> doch, ob in der Zwischenzeit ein klassisches DSL-Paket von EWE für Sie in Frage kommt.

Die EWE TEL GmbH beteiligt sich weiterhin an Förderverfahren und sucht gemeinsam mit den Kommunen auch nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten für den Breitbandausbau. Letzlich geht es um die Frage: Wie lässt sich die Wirtschaftlichkeitslücke schließen? Das kann z.B. über Fördergelder oder auch über private oder unternehmerische Investitionen passieren. Sobald es neue Informationen für den Interessenten gibt, nehmen wir Kontakt mit ihm auf.

### 4. Online sehe ich, dass sich die erforderliche Anzahl Bürger eingetragen hat. Wie geht es weiter? Wird jetzt automatisch ausgebaut? Wie erfahre ich, wann die neuen Anschlüsse verfügbar sind?

Sobald die notwendige Anzahl erreicht wurde, ist dies das entscheidende Signal für EWE. Jetzt wird es konkret: Die Vorgemerkten werden informiert und erhalten weitere Unterlagen. Wenn alle einen Vertrag abschließen, wird der Ausbau umgesetzt. Da dafür zunächst eine Planung, teilweise Tiefbauarbeiten und weitere technische Arbeitsschritte notwendig sind, können wir in der Regel noch kein konkretes Datum nennen, ab wann das schnelle Internet verfügbar ist. Sobald wir das können, erhalten die Kunden natürlich diese und weitere Informationen schnellst möglich. Auch online auf unseren Breitbandseiten sowie in der Presse wird dann sicherlich darüber berichtet.

**5. Ich habe mich registriert und schaue regelmäßig, wie viele Interessenten mittlerweile schon hinzu gekommen sind. Plötzlich ist die Zahl der bereits Registrierten kleiner, als vor einigen Tagen noch. Wie kann das sein?**

Mit der Abfrage des Kundeninteresses möchten herausfinden, wo der Bedarf nach hohen Bandbreiten vorhanden ist. Gerade in ländlichen Gebieten ist ein Ausbau nur wirtschaftlich, wenn eine bestimmte Anzahl Kunden im Vorfeld zusagt, auch einen Anschluss zu nutzen. Wenn letztlich nicht mehr die erforderliche Mindestanzahl bei ihrer Vertragszusage bleibt, können wir das Projekt nicht umsetzen.

Dafür ist es notwendig zu prüfen, ob Personen doppelt registriert sind, sich mehr Personen pro Haushalt eingetragen haben, als es Anschlüsse gibt oder z.B. gar nicht in dem Gebiet wohnen, sich aber trotzdem gemeldet haben. Auch wenn jemand z.B. wegzieht korrigiert sich die Anzahl der eingetragenen Interessenten zwischenzeitlich.

## Das neue Breitbandportal von EWE

## EWE bietet verschiedene Modelle die eine bessere Breitbandverfügbarkeit in Flächengebiete bringen.

**Kooperationsmodelle Breitbandausbau**

- EU-Förderprogramme
- Individuell geförderter Breitbandausbau
- Regionale Partnerschaft
- Baukostenzuschuss
- Bedarfsgesteuerte Vorvermarktung

*„Wir möchten so vielen Menschen wie möglich ein Breitbandangebot machen, die Kreativität nimmt zu, der Ausbau geht weiter!“*

Das neue Breitbandportal von EWE

## Ziele des neuen Breitband-Portals im Überblick

Das Portal soll unterstützen und im Thema Breitband als Plattform dienen

- Transparenz schaffen, erklären und über den Breitbandausbau von EWE informieren.
- Kunden können über den Kundenzähler aktiv mitgestalten.
- Interessen von Gemeinden und Landkreisen einbinden.
- Bürgerinitiativen zum Thema Breitband berücksichtigen.

Das neue Breitbandportal von EWE

## Mikromärkte bestehen aus einem oder mehreren technischen Einheiten (hier Kvz)

Das neue Breitbandportal von EWE



### Das neue Breitbandportal – die drei Szenarien

**Abkürze zum Breitbandcheck**  
 Schnelles Internet zu Hause? Kontaktieren Sie EWE. Einmal registriert, kann EWE Ihnen sagen, ob Sie Breitband bekommen können. Das ist kostenlos und ohne Verpflichtung. EWE prüft, ob Sie für einen Internet-Anschluss geeignet sind.

**1. Interessent werden**  
 2. Weiterempfehlen

**2. Interessent werden**  
 1. Weiterempfehlen

**Direkt online beauftragen**

Das neue Breitbandportal von EWE

### Portal – Weiterempfehlen leicht gemacht

**Jetzt macht Surfen richtig Spaß:**

Vielen Dank für Ihre Registrierung - motivieren Sie auch Nachbarn und Freunde:

Über die Kundenanfrage sehen Sie, welche Straßen noch zu Ihrem Erreichungsbereich gehören. Wenn sich innerhalb der gelb markierten Bereiche genügend Interessenten melden, kann EWE den Ausbau realisieren. Je schneller die Registrierung von 101 Haushalten Interesse bekundet hat, um so schneller können wir aus. 21 Kunden haben sich jetzt schon registriert - es fehlen noch 130 Interessenten! Informieren und motivieren Sie gleich Nachbarn, Freunde und Bekannte:

**1. Mail \***

**Hochzeit \***

Hallo,

sie sind interessiert an Highspeed-Internet? Wenn sich genügend Anwohner im Vorfeld für einen Anschluss entscheiden, erweitert EWE das Gebiet und erweitert Internet. Registrieren Sie sich direkt, um den Ausbau in unserer Ortschaft zu unserem Vorteil zu unterstützen.

**Senden**

Alle mit einem Sternchen (\*) markierten Felder sind Pflichtfelder. Bei Rückmeldung über E-Mail ist ein Klick erforderlich. Lesen Sie hierzu auch unsere Datenschutzerklärung.

Das neue Breitbandportal von EWE

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Ihr Ansprechpartner**

EWE ENERGIE AG  
 Björn Muth  
 Mühlenstraße 15  
 27283 Schelle  
 Tel: 04843 8310 160  
 Bjorn.muth@ewe.de

## Aktiv den Ausbau von Highspeed-Internet voran treiben

Und so geht's:

- Über die Startseite <http://www.ewe.de/breitband> den Ausbaustatus aufrufen, Adressdaten und Vorwahl eingeben. Es wird angezeigt:
  1. ob bereits schnelles Internet möglich ist oder
  2. noch kein VDSL verfügbar ist, man sich aber für zukünftige Infos registrieren kann
  3. der Wohnort ausgebaut werden kann, sobald sich eine bestimmte Mindestanzahl von Kunden für einen Anschluss entscheidet.
- Wenn eine Mindestanzahl notwendig ist (3.), gleich vormerken lassen und an Nachbarn und Bekannte empfehlen. Das Anschlussgebiet ist auf einer interaktiven Karte abgebildet. Im Kundenzähler wird angezeigt, wie viele Interessenten in einem Gebiet mindestens erforderlich sind. Sobald diese Anzahl erreicht wurde, ist dies das entscheidende Signal für EWE.
- Jetzt wird es konkret: Die Vorgemerkten werden informiert und wenn die notwendige Mindestanzahl Kunden bei ihrer Entscheidung bleibt und einen Vertrag schließt, wird der Ausbau umgesetzt.

### Testadressen für Status Verfügbarkeitscheck

Zu 1)

Adresse ist bereits erschlossen:

Azaleenstrasse 3  
26639 Wiesmoor  
Vorwahl 04944

Zu 2)

Eine Registrierung als Interessent für Neuigkeiten ist möglich:

Hinterbrack 10  
21635 Jork  
Vorwahl 04162

Zu 3)

Ausbau ab einer bestimmten Anzahl von Kunden wirtschaftlich:

Hasenkamp 6  
21635 Jork  
Vorwahl 04162

